



**ZDH**  
ZENTRALVERBAND DES  
DEUTSCHEN HANDWERKS

ZDH • Postfach 110472 • 10834 Berlin

Handwerkskammern  
Zentralfachverbände  
Regionale Handwerkskammertage  
Regionale Vereinigungen der Landesverbände  
Landeshandwerksvertretungen  
Wirtschaftliche und sonstige Einrichtungen des Handwerks

Haus des Deutschen Handwerks  
Mohrenstraße 20/21  
10117 Berlin  
www.zdh.de

Abteilung: Wirtschafts, Energie,  
Umwelt  
Ansprechpartner: C. Benke  
Tel.: +49 30 206 19-264  
Fax: +49 30 206 19-59264  
E-Mail: benke@zdh.de

nachrichtlich

Berlin, 12. Februar 2021

Mitglieder der Planungsgruppe  
Regional- und Stadtentwicklung, Verkehr und Bau

Mitglieder der Arbeitskreise  
Handwerk und Elektromobilität  
Handwerk und Luftreinhaltung

## **Förderprogramm Elektromobilität (gewerbliche Pkw und Leichtfahrzeuge)**

### Zusammenfassung

Förderprogramm zur Anschaffung von Pkw, Leicht- und Sonderfahrzeugen mit batterieelektrischem Antrieb oder Brennstoffzellen, Laufzeit des Förderaufrufs bis 31.03.2021, Online-Seminar zur Beratung von Interessierten am 18.02.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat einen neuen Aufruf für die „Förderrichtlinie Elektromobilität“ aufgelegt, der vor allem auf gewerblich und kommunal genutzte Leichtfahrzeuge und Pkw zielt und bis Ende März 2021 befristet ist. Die gesamte Förderrichtlinie ist bis Mitte 2024 terminiert. In weiteren Aufrufen werden u. a. zu einem späteren Zeitpunkt auch Elektromobilitätskonzepte gefördert.

In diesem Aufruf werden 20 Millionen Euro für die Neuanschaffung von batterieelektrischen oder mit Wasserstoffantrieb ausgestatteten Pkw (M1) und Leichtfahrzeugen (L2e, L5e, L6e und L7e) und (bestimmten) Sonderfahrzeugen zur Verfügung gestellt. Die Hälfte der Summe ist für Gebietskörperschaften reserviert. Die Fahrzeugklassen N1, N2 und N3 sind explizit ausgeschlossen: Damit sind zulassungsrechtlich als Lkw zugelassene Fahrzeuge aller Gewichtsklassen in diesem Programm nicht förderfähig. Es können ausschließlich Neufahrzeuge gefördert werden.

**Vereinsregisternummer:**  
VR 19916 Nz, Amtsgericht  
Berlin Charlottenburg  
**Steuernummer:**  
27/622/50987

**Bankverbindungen:**  
Landesbank Berlin Girozentrale  
13 327 810 (BLZ 100 500 00)  
IBAN DE24 1005 0000 0013 3278 10  
BIC/SWIFT BELADEBEXX

Berliner Volksbank  
830 183 2002 (BLZ 100 900 00)  
IBAN DE94 1009 0000 8301 8320 02  
BIC/SWIFT BEVODEBB

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Auch die Förderung von notwendiger Ladeinfrastruktur ist möglich, soweit sie „ausschließlich im Zusammenhang mit einer im Rahmen dieses Aufrufs beantragten Fahrzeugförderung in einem zweckdienlichen Verhältnis steht“.

Pro Antragsteller und Vorhaben ist die Zuwendung auf maximal 2 Mio. Euro begrenzt. Die potenzielle Förderquote liegt bei wirtschaftlich tätigen Unternehmen zwischen 40 % (große Betriebe) und 60 % (Kleinbetriebe), im kommunalen Kontext ist eine Förderquote von bis zu 90 % möglich.

Förderfähig sind die Investitionsmehrausgaben des Elektrofahrzeugs gegenüber einem vergleichbaren konventionellen Fahrzeug (Diesel/Benzin). Die Förderung dieser Investitionsmehrausgaben erfolgt entweder über eine Pauschale oder über einzeln nachzuweisende Investitionsmehrausgaben. Der Projektträger stellt dazu Berechnungstools zur Verfügung. Eine Kumulierung mit dem Umweltbonus ist zulässig. Eine Kumulierung mit weiteren staatlichen Fördermitteln (z. B. Landesförderungen) ist ausgeschlossen.

Ähnlich wie beim Förderprogramm „Handwerker- und Lieferfahrzeuge“ vom Spätsommer/Herbst 2020 ist wieder ein Nachweis über die Nutzung von erneuerbaren Energien notwendig (mindestens 60 % des Ladestroms, entweder über die Eigenerzeugung oder über Ökostromverträge). Die Beteiligung der Antragsteller/innen an der Evaluation zur inhaltlichen Bewertung und Erfolgskontrolle innerhalb der programmatischen Begleitforschung ist seitens des Fördermittelgebers erwünscht. Die Vorlage eines Verwendungsnachweises mit einem Sachbericht auf Basis einer digitalen Vorlage ist nach Beendigung des Vorhabens verpflichtend (in der Regel nach 12 Monaten).

Durch die Einbeziehung von gewerblich genutzten Pkw und die ebenfalls im Handwerk an Relevanz gewinnenden Leichtfahrzeuge sind grundsätzlich zahlreiche Fahrzeuge der handwerklichen Fuhrparks betroffen. Trotz der genannten und teils aufwändigen Förder Voraussetzungen kann das Programm insbesondere für Betriebe, die über eine Versorgung mit erneuerbaren Energien verfügen und mehrere Fahrzeuge anschaffen wollen, interessant sein.

Das Förderprogramm wird vom „Projektträger Jülich“ abgewickelt. Die Begleitforschung wird von der NOW betreut. Ausführliche Hinweise zum Programm finden Sie hier:

Förderaufruf:

- [https://www.now-gmbh.de/wp-content/uploads/2021/02/foerderaufruf\\_bmvi\\_fahrzeuge\\_lis\\_2021\\_02.pdf](https://www.now-gmbh.de/wp-content/uploads/2021/02/foerderaufruf_bmvi_fahrzeuge_lis_2021_02.pdf)

Überblick:

- <https://www.ptj.de/elektromobilitaet-bmvi/invest>
- [www.now-gmbh.de/foerderung/foerderprogramme/elektromobilitaet](http://www.now-gmbh.de/foerderung/foerderprogramme/elektromobilitaet)

FAQs:

- <https://www.ptj.de/projektfoerderung/elektromobilitaet-bmvi/invest/faq>

Der Projektträger Jülich berät zu allen Fragen der Antragstellung per E-Mail an: [ptj-evi2-emob@fz-juelich.de](mailto:ptj-evi2-emob@fz-juelich.de) oder telefonisch (Montag bis Freitag, 10:00 - 15:00 Uhr) unter 030 20199-3500.

Veranstaltungshinweis:

Am 18. Februar 2021, 14:00 - 15:00 Uhr, wird ein Online-Seminar vom Projektträger Jülich und von der NOW GmbH angeboten. Thema ist die Beschaffung von batterieelektrischen Fahrzeugen und Ladeinfrastruktur.

Ziel: Detaillierte Darstellung der Inhalte des neuen Förderaufrufs sowie Beantwortung offener Fragen.

Anmeldung und weitere Informationen:

- <https://www.now-gmbh.de/aktuelles/veranstaltungen/now-online-seminar-beschaffung-von-batterieelektrischen-fahrzeugen-und-ladeinfrastruktur/>

Hinweis:

Das neue Förderprogramm ist nicht zu verwechseln mit dem laufenden Flottenerneuerungsprogramm (ab 7,5 Tonnen) und mit dem für das zweite Quartal angekündigten Förderprogramm für Elektromobilität und andere alternative Antriebe im (gesamten) Nutzfahrzeugbereich, das z. Z. zur Notifizierung in Brüssel liegt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Karl-Sebastian Schulte  
Geschäftsführer

gez. Dr. Alexander Barthel  
Abteilungsleiter